

## **Nach Kanalanschluss der Stadtteile: Jetzt Fokus auf Kläranlage!** CSU-Ortsverband informiert sich über Kläranlage in der Stadt Neustadt

**Die CSU Neustadt will die technische Modernisierung der Kläranlage Neustadt mit Hochdruck vorantreiben. Dies machten Baubürgermeisterin Elke Protzmann und CSU-Ortsvorsitzende Vera Weißbrodt bei einem Besuch des CSU-Ortsverbandes, der Jungen Union Neustadt und der Frauenunion Neustadt in der städtischen Kläranlage deutlich.**

Bereits in den letzten beiden Jahren hat die Stadt Neustadt vermehrt in die Kläranlage investiert. Mit einem Kostenaufwand von ca. 1,2 Mio. Euro hat die Kläranlagensteuerung unter laufendem Betrieb eine Erneuerung erfahren. Alte Gebläse und Rührwerke wurden ersetzt, das Zwischenhebewerk wurde optimiert und 2015 auch ein neues Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Dazu musste auch der alte Trockengasbehälter saniert werden.

In diesem Jahr steht die Auswechslung der Schneckenhebewerke am Einlauf an und nächstes Jahr soll die Wärmedämmung der Faultürme erfolgen; alles zusammen weitere Investitionen in Höhe von über einer Million Euro.

Neben der Entwässerungsanlage der Kernstadt besitzt die Stadt Neustadt 21 Stadtteile, deren Abwässer eine fachgerechte Behandlung und Klärung erfahren müssen. Im Zeitraum von 1999 bis 2013 hat die Stadt Neustadt rund 14 Mio. Euro für den Anschluss der Stadtteile an die Zentralkläranlage investiert. Letztendlich sind es 33 Pumpwerke, die vom Personal gewartet werden.

Beeindruckt von Größe und Effektivität der Anlage und den technischen Einrichtungen zeigte sich die CSU-Delegation bei ihrem Informationsbesuch. Baubürgermeisterin Elke Protzmann: „Keiner nimmt sie so recht wahr – und doch ist die Kläranlage eines der wichtigsten Teile unserer städtischen Infrastruktur.“ So gingen die Bürger der Stadt und Stadtteile wie selbstverständlich davon aus, dass die Klärung der Abwässer funktioniere. Doch erfahrungsgemäß sei die Kläranlage nur dann interessant, wenn alle paar Jahre, wie vorgeschrieben, eine Anpassung der Abwassergebühren stattfindet. Dies sei schade, so Elke Protzmann: „Gerade die technischen Details und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hätten es verdient, stärker von der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden.“

Betriebsleiter Rainer Langer erklärte bei der Führung durch die Kläranlage, welche hohe Verantwortung auf dem Personal der Kläranlage liegt und dass das Betätigungsfeld des Kläranlagenpersonales weitreichend sei. Benötigt werden Fähigkeiten in der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und der Chemie.